



Luisa Wunn für die Leichtathletikabteilung:

Im Sportjahr 2017 war die Trainingsbeteiligung wie schon in den letzten Jahren erfreulich groß, sodass wir auch im vergangenen Jahr ca. 40 Kinder und Jugendliche in 3 Trainingsgruppen von 4 Trainerinnen und einer Betreuerin trainieren konnten.

Leider hat sich immer noch keine Lösung für den schlechten Zustand der Laufbahn gefunden. Das bedeutete für uns, dass auch in der Wettkampfsaison 2017 keine Stadion Sportfeste durchgeführt werden konnten, was für die Abteilung Leichtathletik finanzielle Einbußen bedeutete. Die Nutzung der Anlage für unser Training ist mittlerweile nur noch im Bereich Hochsprung und Speerwurf, sowie an der Kugelstoßanlage ohne Einschränkungen nutzbar. Längere Läufe, die gerade in der Saisonvorbereitung von großer Bedeutung sind, um den Grundstein für die Erfolge im Sommer zu legen, waren nur eingeschränkt möglich. Sprints und Hürdentraining sind nur noch auf einer Bahn möglich. Der Hürdensprint ist für die Blockwettkämpfe von großer Bedeutung, da hier die Basis für eine gute Gesamtleistung gelegt werden kann. Ohne qualifiziertes Techniktraining fehlen unseren Athleten hier leider die Möglichkeiten ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und bei Wettkämpfen voll auszuschöpfen. Aber auch gerade für unsere kleinen Talente ist das ein bedauernswerter Zustand, wenn sie sich im Sommer beim Sprinttraining mit 40 Kindern zwei Bahnen teilen müssen.

Im Jahr 2017 haben wir erneut zwei Volksläufe angeboten, einen Rhädenlauf im Frühjahr und einen im Herbst. Bei beiden Läufen konnten wir eine gute Teilnehmerzahl erreichen. Die Teilnehmer haben sich alle durchwegs positiv über unsere tollen Strecken und unsere gute Organisation geäußert. Es werden auch in diesem Jahr wieder zwei Volksläufe am 21.04. und 09.09. stattfinden.

Hier möchte sich die Abteilung nochmal bei allen Kampfrichtern, Helfern, Kuchenbäckerinnen und Eltern bedanken. Ohne ihre Hilfe ist ein Erfolg der Läufe nicht möglich.

Unsere Athleten nahmen in diesem Jahr an den Winterläufen in Heringen und Breitenbach teil, um sich auf die Wettkampfsaison vorzubereiten. Bei den Kreismeisterschaften in Eschwege starteten 10 Teilnehmer vom TV Obersuhl und brachten sechs Titel sowie sechs Vizemeister mit nach Hause. Beim Nordhessischen Vierkampf siegte Linus Trostmann, insgesamt waren sechs Sportlerinnen und Sportler von uns dabei. Einen weiteren Titel erkämpfte sich Luca Sophie Krech bei den Nordhessischen Crossmeisterschaften in Rotenburg. Neben diesen Titelkämpfen nahmen wir noch an zwei Sportfesten in Eisenach teil, bei denen auch die Kleinsten ihr Können zeigen konnten. In Hessen gibt es leider für die Altersklassen U12 keine herkömmlichen Sportfeste mehr, sie müssen an Kinderleichtathletikwettkämpfen teilnehmen. Wir haben mit unseren Athleten in Bad Sooden-Allendorf in der Halle regelmäßig an solchen Wettkämpfen teilgenommen, die Resonanz unter den Kindern und den Eltern war jedoch eher gering, weshalb wir uns auf die Freiluftwettkämpfe und die Hallenwettkämpfe in Eisenach und Erfurt für die Jüngeren konzentrieren.

Zwei Kampfrichter der Abteilung Leichtathletik haben die Ausbildung zur Verbandsaufsicht mit Erfolg absolviert, wir hoffen, dass sie bald im Obersuhler Stadion dieser Tätigkeit nachkommen können.

Um die Vereinskasse etwas aufzubessern verkauften wir beim Basar im September wiederholt Bratwürstchen. Am 20. Dezember führten die Trainerinnen eine kleine Weihnachtsfeier für alle Athleten durch, es gab wie im vergangenen Jahr Stockbrot am Lagerfeuer und heiße Säfte. Diese fand während der regulären Trainingszeit statt und wurde von nahezu allen Athleten wahrgenommen.



TVO-Abteilungsberichte 2017/18

Wir haben uns von der Abteilung auch wieder um die Sportplatzpflege gekümmert. Wie schon 2017 war hauptsächlich der „harte Kern“ unserer fleißigen Arbeiter auf dem Sportplatz zu sehen. Hierfür auch an dieser Stelle nochmal ein dickes „Dankeschön!“. Ein Großer Dank geht auch an unseren 1. Vorsitzenden Manfred Strube, der seit seiner Pensionierung so viel Zeit auf dem Sportplatz verbracht hat, dass die Tochter einer Freundin Mitleid mit ihm hatte und helfen wollte. Wir konnten sie beruhigen, der Mann ist freiwillig so oft hier. Der Sportplatz blitzt und blinkt, wären da nicht die Blasen.

Für das Jahr 2018 sind mehrere Trainingswochenenden in Obersuhl geplant, die unsere Athleten gezielt auf die bevorstehenden Wettkämpfe vorbereiten sollen. Diese Form der Vorbereitung hat sich als sehr praktisch im letzten Jahr erwiesen. Wir hoffen auf eine erfolgreiche Teilnahme bei den Nordhessischen sowie Hessischen Meisterschaften im Sommer.

Abschließend bedankt sich die Leichtathletikabteilung nochmal bei allen, die sich der Abteilung zugehörig fühlen und sie in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Sebastian Jaschinski für die Handballabteilung:

Die TVO Handballabteilung spielt ihre neunte Saison in der Handballspielgemeinschaft Werra WHO 09. Im nächsten Jahr steht bereits unser zehnjähriges Jubiläum an und die drei Stammvereine arbeiten immer noch im Einklang zusammen. Wir spielen derzeit mit drei Senioren- und fünf Jugendmannschaften im Serienbetrieb des Handballbezirks Melsungen-Fulda sowie unseren Minis innerhalb des Turnierbetriebs.

Unsere erste Männermannschaft wird in dieser Saison das lange gesteckte Ziel wohl endlich erreichen. Das Team steht derzeit auf Platz 1 der Bezirksoberliga, der zum direkten Aufstieg in die Landesliga Nord qualifiziert. Rund um den Kern unserer ehemaligen Oberliga-Jugend wurde die Mannschaft gezielt verstärkt. So stellen wir in dieser Saison bislang sowohl die stärkste Abwehr als auch den besten Angriff der Liga. Vor allem die Defensivleistung hat sich stark verbessert. Insofern scheint das anfängliche Hin und Her um die Trainerposition nicht geschadet zu haben und die Entscheidung war wohl schlussendlich richtig. Der alte und neue Trainer, Jörg Fischer, hat intensive Arbeit mit der Mannschaft geleistet. Die Planungen für die kommende Saison sind im vollen Gange. Für den Turnverein wird sich finanziell durch die neue Situation allerdings nichts verändern. Die erste Mannschaft kann sich nach wie vor über Zuschauerunterstützung nicht beschweren. Beide Hallen sind gut besucht. Es gibt eine gute Identifikation mit der Mannschaft. Wir hoffen, dass es dann in der nächsten Saison viele weitere interessante Derbys in der Landesliga zu bestaunen gibt wie z.B. gegen den TV Hersfeld oder die TG Rotenburg.

Die zweite Männermannschaft rangiert in der Bezirksliga A auf Platz 9 und muss derzeit noch um den Klassenerhalt kämpfen. Wie viele Absteiger es geben wird, steht noch nicht fest. Dies hängt davon ab, wieviel Mannschaften aus der Landesliga in die Bezirksoberliga absteigen. Diese Zahl schleift sich dann auch in die Bezirksliga A durch. Für Trainer Peter Fäcke ist seine neue Aufgabe nicht einfach, da es wie immer schwerfällt, die jungen Nachwuchsspieler in den Seniorenbereich zu integrieren. Grundlegende Prinzipien des Handballspiels aber auch des Mannschaftssports müssen erst mühevoll erarbeitet werden. Die Zusammenarbeit im Training mit der ersten Männermannschaft ist leider wieder eingeschlafen, was zumindest für die Entwicklung der Zweiten nicht gut ist. Aber zumindest hilft die Erste nach Kräften mit Spielern aus, wenn es in den Spielen der Zweiten, um das Erreichen des Klassenerhalts geht.



Die Damenmannschaft muss wie fast schon üblich hart um den Klassenerhalt kämpfen. Nachdem in der letzten Saison wieder bis zum letzten Spiel gezittert werden musste, ob es langt, wird es auch in dieser Spielzeit auf eine ähnliche Situation hinauslaufen. Die Aufgabe in dieser Saison ist nochmal deutlich schwieriger als in der Vergangenheit, da im Sommer ein großer Umbruch im Damenteam stattgefunden hat. Von Anfang war klar, dass man die Serie nur bestreiten kann, wenn große Teile der weiblichen Jugend A mit einem Doppelspielrecht ausgestattet werden und mit bei den Damen auflaufen. So standen z.B. in der letzten Partie sechs Jugendspielerinnen mit auf dem Spielbericht. Das ist derzeit die übliche Situation und die Jugendlichen müssen auch durchaus tragende Rollen übernehmen. Insofern zahlen wir in vielen Spielen noch kräftig Lehrgeld, aber die Mädchen entwickeln sich stetig weiter. So konnten wir in der Hinrunde noch gar keinen Punkt einfahren, aber in der Rückrunde bereits zwei Spiele gewinnen. Ein Aufwärtstrend ist also erkennbar, aber ob es noch zum Klassenerhalt reicht, werden die letzten vier Partien zeigen, in denen man immerhin dreimal noch auf durchaus für uns schlagbare Gegner trifft.

Die HSG stellt auch in dieser Spielzeit sechs gut besetzte Jugendmannschaften angefangen von den Minis bis hin zur A-Jugend. Dies betrifft sowohl den männlichen wie auch den weiblichen Bereich. Die Betreuer und Trainer der Vorsaison konnten wieder verpflichtet werden, um eine gewisse Kontinuität im Übungsbetrieb zu gewährleisten. Leider lassen die Platzierungen der meisten Mannschaften in den Spielserien immer noch etwas zu wünschen übrig. Aber die Trainer und Betreuer werden weiterhin intensiv mit den Kindern arbeiten, damit sich neben der positiven Stimmung in allen Mannschaften auch positive sportliche Ergebnisse hinzugesellen. Wichtiger ist ohnehin, dass die Kinder wieder viel hinzugelernt haben in dieser Saison, die für die Jugend bereits in diesen Tagen endet. Wie jedes Jahr möchte ich dazu aufrufen, uns weitere Kinder zu schicken. Die nächste Saison für die Kinder ist bereits von unserer Seite in Planung. Nachdem wir dann hoffentlich unsere Erste in die Landesliga gebracht haben, soll als nächstes großes Ziel die Arbeit im Jugendbereich intensiviert werden. Hierzu wurde z.B. auch schon in dieser Saison ein Trainer wie Patrick Schober für die Jugendarbeit gewonnen, der bereits bei den Senioren bewiesen hat, dass er Mannschaften führen und weiterentwickeln kann.

Finanziell hat sich für den TVO an der Beteiligung an der HSG Werra nichts verändert. Der alljährliche Beitrag ist fix seit der Gründung in 2009. Die Kasse der HSG wurde wie immer durch unseren Vorstand ohne Beanstandung geprüft.

Die Situation mit den beiden genutzten Sporthallen in Obersuhl und Heringen sieht so aus, dass wir beide Hallen voll nutzen können. Die Renovierungsarbeiten des Vorraums in Heringen sind leider immer noch nicht begonnen worden. Aber diese Situation kennen wir ja nur so und können sie natürlich auch weiterhin wie schon früher lösen. Dennoch hoffen wir, dass in Zukunft auch in Heringen irgendwann bessere Verkaufsmöglichkeiten für uns bestehen.

Vertreten wird die HSG Werra nach wie vor durch Dieter Brandes (TV Heringen), Bodo Ruch (TV Widdershausen) und Sebastian Jaschinski (TV Obersuhl). Der Vorstand der Handballabteilung des TVO setzt sich zusammen aus Matthias Kantelberg und Sebastian Jaschinski. Hallenkassiererin ist Gisela Breitbart.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr wieder einige neue Helfer finden können, die sich ehrenamtlich engagieren, sei es beim Verkauf in den Hallen, als Zeitnehmer oder auch als Schiedsrichter. Die Anforderungen an uns werden immer größer. In der nächsten Spielzeit z.B. durch die Ausweitung des elektronischen Spielberichts auf alle Klassen außer der E-Jugend. Wir können also jede zusätzliche Hand gebrauchen. Vielen Dank daher allen derzeitigen freiwilligen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ohne euer Engagement wäre ein Spielbetrieb absolut unmöglich.



Markus Bachmann für die Tennisabteilung:

Das Jahr 2017 war ein sehr positives Jahr für die Abteilung Tennis.

Die Herrenmannschaft belegte in der Abschlusstabelle der Kreisliga A von acht Mannschaften mit einer positiven Punktbilanz von drei Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen einen zufriedenstellenden vierten Tabellenplatz. Der Rückstand auf Platz 2, welcher zum Aufstieg berechtigt hätte, betrug gerade mal einen Punkt.

Im Spätsommer und Herbst wurden die Vereinsmeisterschaften im Herrenbereich durchgeführt. Souveräner Vereinsmeister wurde Marcel Maisel, der sich im Endspiel gegen Markus Bachmann durchsetzte.

Am 13.05.2017 veranstalteten wir unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“ einen Tag der offenen Tür am Tennisplatz. Trotz des doch recht wechselhaften Wetters fanden einige Besucher und auch Kinder den Weg zum Tennisplatz und nutzten die Gelegenheit ein Probetraining durchzuführen. Es war auch schön mal wieder einige passive Mitglieder begrüßen zu dürfen. Dank an alle Mitorganisatoren und Helfer, dass dieser Tag so gut und erfolgreich verlaufen ist.

Ein besonderer Erfolg dieses Tages ist, dass er als Startschuss für unser Jugendtraining anzusehen ist. Seit dem 02.06.2017 findet wieder jeden Freitagnachmittag unter der Leitung von Markus Bachmann oder Marcel Maisel ein Jugendtraining statt. Die Durchführung des Trainings konnte auch in den Wintermonaten in der Großsporthalle ein Mal wöchentlich fortgeführt werden.

Zur Zeit trainieren regelmäßig 2-3 Kinder in unserem Jugendtraining was sicher noch ausbaufähig ist. Jedoch ist in der Individualsportart Tennis ein kleiner Teilnehmerkreis für die Qualität des Trainings sicher nicht von Nachteil und führt schneller zu guten Trainingsergebnissen. Wie sagte doch kürzlich erst ein Elternteil: „Ein Trainingserfolg ist ja wirklich erkennbar, es sieht jetzt schon ein wenig nach Tennis aus“.

Für den Neustart des Jugendtrainings war es notwendig einige Anschaffungen wie z.B. Kindernetze und -bälle zu tätigen. Aus diesem Grund haben wir bei den Wildecker Geschäftsleuten um finanzielle Unterstützung gebeten, was dazu führte, dass der Abteilung Tennis insgesamt 1.000,00 EUR gespendet worden sind.

Im Februar 2018 fand eine Abteilungsversammlung statt, in der Wolfgang Triebstein zum Abteilungsleiter und Markus Bachmann zum Abteilungskassierer einstimmig gewählt worden sind.

Ausblick 2018:

Die Herrenmannschaft möchte in der Kreisliga A um den Aufstieg mitspielen. Wir konnten drei neue Mannschaftsspieler dazu gewinnen und sind der Meinung, damit unsere Mannschaft qualitativ und quantitativ verstärkt zu haben.

Anfang Mai wollen wir wieder bei der Deutschland weiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ teilnehmen, bei der erneut Interessierte beim Tennis schnuppern können. Das genaue Datum steht noch nicht fest, da wir erst den Spielplan für die Punktspielsaison abwarten wollen.

Des weiteren wird angestrebt das Jugendtraining weiter auszubauen. Die Abteilung wird versuchen, ggf. über eine Kooperation mit der Schule neue Kinder für das Kindertraining zu gewinnen.